

Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, Emanuel-Leutze-Straße 8, 4000 Düsseldorf 11, Telefon 02 11/5 97 01, und bei jeder anderen Verwaltungsstelle der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein.

● Ärzte ohne deutsche Approbation können sich nicht unmittelbar an den zuständigen Zulassungsausschuß wenden. Sie erhalten zunächst Auskunft und Beratung unter Telefon 02 11/5 97 01 (Düsseldorf).

Bundesärztekammer

ARZNEIMITTELKOMMISSION DER DEUTSCHEN ÄRZTESCHAFT

Durchsicht des Ärztemusterbestandes

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informierte die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft über Mitteilungen pharmazeutischer Hersteller, die Rückrufe und andere wichtige Änderungen von Fertigarzneimitteln betreffen. Der Bestand an Ärztemustern ist entsprechend durchzusehen und erforderlichenfalls sind die nicht mehr verkehrsfähigen Fertigarzneimittel bzw. deren genannte Chargen auszusondern und zu vernichten.

Rückruf von Dysurgal Tropfen 20 ml

Dysurgal Dragees 20 Dragees

Sulfa-Dysurgal Dragees 20 Dragees

Der Inhaltsstoff Barbitat-Natrium wurde aus den beiden genannten Präparaten herausgenommen. Nur die Packungen mit den Ch.-B.: 0625 4385 für Tropfen, 06 345 für Dragees und 06 325 für Sulfa-Dysurgal Drg. sind bereits barbitatfrei. Alle Packungen mit anderen Chargennummern sind auszusortieren und zu vernichten.

Supertendin 3000 – geänderte Zusammensetzung

Die Firma Atmos teilt mit: Zum 1. Juli 1985 ändern wir die Zusammensetzung von Supertendin 3000. Die Packungen in der bisherigen Zusammensetzung müssen deshalb aus dem Handel genommen werden. Betroffen sind alle Bestände, deren vierstellige Chargenbezeichnung mit einer Ziffer gleich oder kleiner als 4 beginnt. Um Verwechslungen vorzubeugen, weisen wir darauf hin, daß unser Präparat Supertendin Depot von dieser Änderung nicht betroffen ist.

Poly(oxyethylen)-40-Rizinusöl-haltige Injektions- und Infusionslösungen

Ichthophen Ampullen

Die Firma Ichthyo-Gesellschaft Cordes bittet um folgende Veröffentlichung: Mit Bescheid vom 16. November 1984 hat das BGA die Zulassungen für Injektions- und Infusionslösungen, die Poly(oxyethylen)-40-Rizinusöl als Hilfsstoff enthalten, geändert. Davon ist unser

Präparat Ichthophen betroffen. Nach dem 1. Juli 1985 dürfen nur noch Packungen mit einem geänderten Beipackzettel abgegeben werden. Seit dem 10. April 1985 liefern wir bereits nur noch Packungen aus, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Diese sind daran zu erkennen, daß das Verpackungsbild geändert wurde. Sie tragen die Chargen-Nummern:

Packungen zu 5 Ampullen = 247 915 und 248 015

Packungen zu 50 Ampullen = 247 915.

Rückruf von Sensiotin Injektionslösung

Sensiotin Injektionslösung Ampullen zu 2 ml und Ampullen zu 5 ml mit Chargen-Nummern gleich und kleiner als 404 606, sowie beginnend mit 2 oder 3 werden wegen auftretender Schwebstoffe zurückgerufen.

Rückruf von Pilomann 3% Ch.-B.: 114

Die Firma Dr. Gerhard Mann Chem.-pharm. Fabrik bittet um folgende Veröffentlichung: Bei Nachuntersuchungen der Charge 114 unseres Präparates Pilomann 3% wurden vereinzelt Flaschen gefunden, deren Inhalt eine sichtbare Verunreinigung mit Schwebeteilchen aufwies. Damit entsprechen die Augentropfen nicht mehr den Anforderungen des Deutschen Arzneibuches, 8. Ausgabe. Wir bitten Sie daher um Überprüfung Ihrer Bestände.

Rückruf von Cysto-Myacyne Ch.-B.: PC 009 014

Nachuntersuchungen von Cysto-Myacyne haben bei den Chargen PC 009-014 eine Qualitätsbeeinträchtigung ergeben.

Ruhe der Zulassung von Indoprofen (Flosin®)

Das Bundesgesundheitsamt teilt unter dem 20. 6. 1985 mit, daß das Ruhe der Zulassung von Flosin® (Indoprofen) mit allen Applikationsformen bis zum 30. 9. 1985 verlängert wird.

Rückruf von Rhino LX

Aus Stabilitätsgründen ziehen wir unser Präparat Rhino LX mit sofortiger Wirkung aus dem Handel. AKDÄ

Monographie-Entwürfe des Bundesgesundheitsamts

Das Bundesgesundheitsamt (BGA) hat die nachstehend aufgeführten Monographie-Entwürfe von der Aufbereitungskommission für den humanmedizinischen Bereich „Rheumatologie“ (Kommission B 2) erarbeiten lassen:

Ibuprofen, Ketoprofen, Mefenaminsäure, Penicillamin.

Bevor das Bundesgesundheitsamt bei zukünftigen Zulassungsanträgen auf der Grundlage dieses Ergebnisses entscheiden wird, legt es die Monographie-Entwürfe der Fachöffentlichkeit vor und stellt sie zur Diskussion. Die jeweiligen Monographie-Entwürfe können beim Bundesgesundheitsamt angefordert werden. Frist für Stellungnahmen: 1. Oktober 1985.

Bundesgesundheitsamt, Institut für Arzneimittel, Seestraße 10, 1000 Berlin 65

Ausschreibung

Neuroorthopädie-Preis – Der Gemeinnützige Verein zur Förderung der Neuroorthopädie e. V. schreibt diesen Preis für die „beste Arbeit, die sowohl das Thema des Bewegungs- bzw. Stützapparates sowie das des Nervensystems behandelt“, aus. Einsendeschluß: 31. Dezember 1985. Eindendungen an Dr. med. B. Kügelgen, Nervenkrankenhaus Bayreuth, Cottenbacher Straße 23, 8580 Bayreuth. EB

Verleihungen

Alkohol-Forschungspreis – Mit diesem Preis der Stadt St. Gallen (Dotations: insgesamt 10 000 Schweizer Franken) ist die Arbeit „Tierexperimentelle Untersuchungen über die Cokarzinogenität von Alkohol auf das Rektum“ (1. Preis) von H. K. Seitz und U. A. Simanowski, Alkohol-Forschungslabor, Medizinische Universitätsklinik, Heidelberg, ausgezeichnet worden. Der 2. Preis ging an die Forscher Ch. Beyeler und H. U. Fisch vom Institut für Klinische Pharmakologie der Universität Bern und Psychiatrischen Universitäts-Poliklinik Bern für ihre Arbeit „The Disulfiram Alcohol Reaction: Factors Determining and Potential Tests Predicting Severity“. EB

Albert-Knoll-Preis – Die Saarländisch-Pfälzische Internistengesellschaft hat diesen von der Firma Knoll AG, Ludwigshafen, gestifteten Preis (Dotations: 10 000 DM) dem Schweizer Internisten Prof. Dr. med. Fritz R. Bühler, Kantonsspital Basel, zuerkannt. Die preisgekrönte Arbeit mit dem Titel „Calmodulin stimulation of platelet membrane calcium ATPase: blunted response in patients with established essential hypertension“ ist ein wesentlicher Beitrag zum Verständnis der Ursachen des Bluthochdrucks. EB